

### **Der Motoriktest für vier- bis sechsjährige Kinder (MOT 4 – 6)**

Der MOT für vier- bis sechsjährige<sup>1</sup> Kinder nach Renate Zimmer und Meinhard Volkamer ist ein speziell konzipierter Motoriktest. Er ist ein wissenschaftlich begründetes, anerkanntes Verfahren zur Früherkennung (Entwicklungsscreening) und unterliegt genauen diagnostischen Gütekriterien. Der MOT erfasst eine Diagnose motorischer Fähigkeiten sowie den motorischen Entwicklungsstand eines Kindes.

Der Test besteht aus 18 Aufgaben, die den Interessen von Vorschulkindern entsprechen und viele Aspekte der Motorik berücksichtigen, die sich folgenden Dimensionen zuordnen lassen:

- \*Gesamtkörperliche Gewandtheit und Koordinationsfähigkeit
- \*feinmotorische Geschicklichkeit
- \*statisches und dynamisches Gleichgewichtsvermögen
- \*Reaktionsfähigkeit
- \*Sprungkraft
- \*Bewegungsgeschwindigkeit
- \*Bewegungsgenauigkeit und Steuerungsfähigkeit.

Die Testzeit beträgt ca. 30 Min. Das Elterngespräch zur Testauswertung erfolgt zu einem gesonderten Termin.

#### **MOT 4-6 als Angebot des Familienzentrums Feldwasser**

Der Motoriktest MOT 4-6 ist ein regelmäßiges Angebot des kath. Familienzentrums Feldwasser für alle 4-6-jährigen Kinder.

---

<sup>1</sup> der Test wendet sich an Kinder ab dem 4. Geburtstag bis zum Alter von 6 Jahren und 11 Monaten.

Ansprechpartnerin und Durchführung des Tests:  
Frau Katja Hofmann, Motopädin und Erzieherin.

Termin:  
immer Dienstags (nach Voranmeldung und Terminvereinbarung im Familienzentrum Feldwasser) im Zeitraum 15.00 – 18.00 Uhr

Ort:  
Kath. Familienzentrum Feldwasser, Torstr. 4a, 57250 Netphen/Dreis-Tiefenbach

Kosten:  
10,00 € pro Test (beinhaltet Testdurchführung, Testprotokoll und Elterngespräch zur Auswertung), zahlbar an das Familienzentrum.  
In Ausnahmefällen kann auf die Gebühr verzichtet werden. Setzen Sie sich diesbezüglich mit Frau Hofmann (Ansprechpartnerin Test) oder Herrn Wagener (Leitung Familienzentrum) in Verbindung.

#### **Wofür ein Motoriktest?**

In Alltagssituationen und freien Bewegungsspielen meidet ein Kind Anforderungen, denen es sich nicht gewachsen fühlt. Daher werden nicht erkennbare motorische Schwächen erst in spezifischen Testsituationen sichtbar.

Der Motoriktest hebt einerseits die Stärken des Kindes im motorischen Bereich hervor; andererseits liefert er gegebenenfalls den Nachweis der Förderbedürftigkeit. In diesem Fall werden Förderziele festgelegt, um die festgestellten Defizitbereiche auszugleichen. Im Rahmen des Elterngesprächs erhalten die Eltern Informationen über Förderbereiche, Förderziele sowie Anleitungen, durch welche Fördermaßnahmen die festgestellten Defizite ausgeglichen werden können. Nach einiger Zeit wird der Motoriktest unter den gleichen Voraussetzungen wiederholt, um zu sehen, ob die Fördermaßnahmen effektiv waren.